



Anthropoi Selbsthilfe

Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.

Gemeinsam Mensch sein.

Jahresbericht 2018

Tätigkeitsbericht 2018 | Jahresabschluss 2018 | Budget 2019

Zur Vorlage auf der Mitgliederversammlung am 6. April 2019



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Tätigkeitsbericht des Vorstandes	3
Budget 2019	13
Jahresabschluss 2018	14
Liste der Mitglieder	18

Die Texte wurden als Rückblick auf das Jahr 2018 erstellt und beschreiben im Wesentlichen den Stand zum Jahresende 2018. Im Text sind die Namen derjenigen in Klammern aufgeführt, die für diese Bereiche federführend sind.

Kontakt

Anthropoi Selbsthilfe – Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.
Beratungs- und Geschäftsstelle
Argentinische Allee 25
14163 Berlin

Telefon: 030 / 80 10 85 18
Fax: 030 / 80 10 85 21

E-Mail: info@anthropoi-selbsthilfe.de
Internet: www.anthropoi-selbsthilfe.de

Spendenkonto

Anthropoi Selbsthilfe IBAN: DE88 1002 0500 0003 2472 00
Bank für Sozialwirtschaft, BIC: BFSW DE33 BERO

Liebe Eltern, Angehörige und Freunde,

ich möchte Sie an dieser Stelle kurz über für Anthropoi Selbsthilfe wichtige Ereignisse im Jahr 2018 informieren.

Wie bereits in den letzten Jahren fand unsere Jahrestagung 2018 gemeinsam mit Anthropoi Bundesverband statt. Das Motto der inklusiven Veranstaltung in der Dorfgemeinschaft Tennental war „MITWIRKEN – erforschen. lernen. leben.“ In anregender Atmosphäre, bei bestem Wetter und mit einem vorbildlichen Gastgeber kam es zu vielen Begegnungen und Gesprächen. Der Dialog stand im Vordergrund. Doch auch Musik, Tanz und Tiere und vieles mehr gehörten zum Programm, so dass alle Teilnehmenden viele Anregungen mit nach Hause nehmen konnten.

Im Rahmen der Anthropoi Jahrestagung 2018 fand auch unsere Mitgliederversammlung 2018 im Tennental statt. Außer Delegierten unserer ordentlichen Mitglieder nahmen Fördermitglieder, Menschen mit Assistenzbedarf aus dem Tennental und weitere Gäste teil. Im formalen Teil der Versammlung wurden der Jahresabschluss 2017 genehmigt, das Budget 2018 vorgestellt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Im Anschluss stellte unsere sozialpolitische Sprecherin Rechtsanwältin Beatrice Nolte anschaulich dar, wie künftig gemäß BTHG (Bundesteilhabegesetz) das Antragsverfahren für die Eingliederungshilfe ablaufen wird. Aus dem Publikum gab es Fragen und auch Anregungen.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit im Jahr 2018 war, die in vollem Gange befindliche Umsetzung des BTHG eng zu begleiten und Sie über alle für Sie wichtigen Aspekte umfassend zu informieren. Zu diesem Zweck haben wir eine ganze Reihe von regionalen Veranstaltungen zu diesem Thema durchgeführt und neben unseren Informationen in informiert! und dem monatlich erscheinenden Newsletter unsere BTHG-Info-Serie eingeführt, in der wir Sie jeweils zu ausgewählten Aspekten des BTHG detaillierte Informationen bereitstellen. 2018 erschienen drei Ausgaben des BTHG-Info als Beilage zu PUNKT UND KREIS bzw. auf unserer Webseite.

Da unsere sozialpolitische Sprecherin RAin Beatrice Nolte Anfang 2019 ein Kind erwartet, unterbricht sie diese Tätigkeit mit Beginn des Jahres 2019 bis Mitte 2020. Mit ihrer Kollegin RAin Sabine Westermann haben wir für diesen Zeitraum eine engagierte und fachlich versierte Vertretung gewinnen können.

Einen detaillierten Überblick über alle wesentlichen Aktivitäten von Anthropoi Selbsthilfe im Jahr 2018 in den verschiedenen Arbeitsbereichen und Regionen erhalten Sie in den folgenden Kapiteln.

Für den Vorstand
Volker Hauburger



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018.
VON LINKS NACH RECHTS: KLAUS BIESDORF, SABINE VON DER RECKE, VOLKER HAUBURGER, DORIS BRÖRING-BOKLAGE. NICHT IM BILD: ANDREAS ENKE.



1. Aktivitäten auf Bundesebene

1.1. Sozialpolitische Beratung

(Beatrice Nolte)

Gerade in Zeiten, in denen das Rechtssystem in Bewegung ist, ist das Engagement auf dem rechtlichen und sozialpolitischen Feld für eine Selbsthilfe-Organisation von besonderer Bedeutung. Insoweit haben wir hier auch in 2018 wieder einen Schwerpunkt der Arbeit von Anthropoi Selbsthilfe gelegt.

Der Bereich der sozialpolitischen Vertretung umfasst dabei die Beratung und Information der Mitglieder sowie die Interessenvertretung auf politischer Ebene.

Zum Beginn des Jahres liefen noch die Koalitionsverhandlungen der neuen Bundesregierung. Hier brachten wir uns über den Deutschen Behindertenrat (DBR) gemeinsam mit anderen Verbänden dafür ein, dass die Belange von Menschen mit Assistenzbedarf im Koalitionsvertrag aufgenommen wurden.

Zentral war danach auch in diesem Jahr die Begleitung des Umsetzungsprozesses zum Bundesteilhabegesetz (BTHG). Zum 01.01.2018 trat die nächste Stufe von Regelungen des BTHG in Kraft. Dies beschäftigte uns in der Beratung und Information.

In der politischen Interessenvertretung ging es dagegen um die Begleitung der Umsetzung des BTHG. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den größten Umsetzungsschritt der BTHG, der zum 01.01.2020 ansteht. Wir setzten uns hier in 2018 u.a. dafür ein, dass der Zugang zu Leistungen der Eingliederungshilfe nicht erschwert wird. Über den DBR konnten wir den Prozess in der Länder-Bund-AG zum BTHG begleiten und dort an die Einbeziehung von Menschen mit Assistenzbedarf in die derzeit laufenden Untersuchungen und Modellprojekte zum BTHG erinnern, damit überhaupt Einflussmöglichkeiten im Prozess gegeben sind.

Als weiterer Schwerpunkt in der Interessenvertretung beschäftigte uns im vergangenen Jahr die UN-Behindertenkonvention, da hier die zweite Staatenprüfung für Deutschland ansteht.

Beratung und Information unserer Mitglieder

Neben der Beratung in Einzelfällen z.B. zu Fragen von Urlaubsansprüchen, der Anrechnung von Vermögen und Einkommen und erbrechtlichen Fragestellungen, stand im Mittelpunkt der Beratungs- und Informati-

onsarbeit auch in diesem Jahr die Vorbereitung auf die weiteren Regelungen des Bundesteilhabegesetzes.

Mit dem großen Umsetzungsschritt, der zum 01.01.2020 ansteht, kommen insbesondere auf die Leistungsberechtigten, die in LebensOrten leben, und ihr unterstützendes Umfeld – u.a. Angehörige und gegebenenfalls rechtliche Betreuer – neue Aufgaben zu. Die Vorbereitungen in den Bundesländern laufen hierzu in unterschiedlichem Tempo und so ist immer noch vieles unklar. Eines jedoch ist klar: Es wird auf eine gute Information aller Beteiligten ankommen.

Zu diesem Zweck informierten wir weiterhin laufend über die aktuellen Entwicklungen in unserem Newsletter, in informiert! und auf unserer Webseite. Zusätzlich haben wir unsere Vortragstätigkeit in den Regionen zum BTHG und den Änderungen, die es mit sich bringen wird, in 2018 verstärkt.

Ausblick: In 2019 werden wir weiter Vorträge zum BTHG halten. Gerne kommen wir auch zu Ihnen in die Region. Wir können Vortragsreisen zwar nicht kostenlos anbieten, bemühen uns jedoch, die Kosten gering zu halten. Sprechen Sie uns gerne an.



Neben der Information und Beratung durch Vorträge konnte in 2018 die BTHG-Info-Serie gestartet werden. In dieser können wir nun – zusätzlich zu den regelmäßigen Hinweisen in informiert! – kompakt und ausführlich zu einzelnen Punkten des BTHG und den daraus entstehenden Aufgaben Stellung nehmen. In 2018 begannen wir hierzu zunächst mit einer Übersicht zum BTHG, gefolgt von einer ausführlichen Information zum neuen Schonbetrag bei Einkommen und Vermögen. Im dritten BTHG-Info im Dezember warfen wir einen ersten Blick auf das Gesamtplanverfahren, mit dem sich vor allem für Menschen in stationären Wohnsettings einiges verändern wird, was die Bean-

tragung und Gewährung von Leistungen ab 2020 anbelangt.

In 2019 wollen wir diese Arbeit weiterführen, um eine gute Basis für die Durchsetzung der Rechte der Leistungsberechtigten zu gewährleisten.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich allen Mitgliedern, SpenderInnen und der Stiftung Lauenstein, die diese Informationsarbeit durch die finanzielle Unterstützung ermöglichen.

Hinweis: In der Umsetzungsphase wird es besonders darauf ankommen, dass auch zwischen den Mitgliedern der Austausch verstärkt wird. Zu den unterschiedlichen Problemen, die für die Berechtigten in der neuen Rechtslage auftreten (werden), sammeln wir Informationen. Es ist sehr hilfreich, wenn Sie konkrete Erfahrungen, die für andere Mitglieder von Interesse sein könnten, mit uns teilen. Dies hilft uns bei der Arbeit an der guten Information für die Mitglieder und es ist zudem wichtig für die wirksame Interessenvertretung. Denn die konkreten Erfahrungen sind notwendig, um auf konkrete Problemlagen aufmerksam machen zu können.

Interessenvertretung

Zur wirksamen Interessenvertretung ist die Zusammenarbeit von Verbänden unerlässlich. Als Selbsthilfeorganisation von Menschen mit Assistenzbedarf und ihrer Angehörigen und Freunde bringen wir uns in politische Prozesse insbesondere über folgende Zusammenschlüsse ein:

- Deutscher Behindertenrat (DBR)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Verbändekonsultation der Monitoringstelle UN BRK des Deutschen Instituts für Menschenrechte.

Der Schwerpunkt liegt dabei in der Arbeit im Rahmen des DBR.

Koalitionsverhandlungen – politische Forderungen

Gleich zu Beginn des Jahres haben wir uns hier an der Formulierung und dem Einbringen von Forderungen in die Koalitionsverhandlungen beteiligt. Der erste Entwurf des Koalitionsvertrages sprach behindertenpolitische Themen kaum an. Als sei mit Verabschiedung des BTHG das Thema erst einmal erledigt. Dank des

engagierten Einsatzes und präziser Forderungen konnte erreicht werden, dass in die endgültige Fassung des Koalitionsvertrages dann doch noch einige für uns wichtige behindertenpolitische Themen Eingang fanden. Die Abschaffung der Wahlrechtsausschlüsse und Verbesserungen im Punkt Barrierefreiheit sind hierfür nur zwei Beispiele.

Begleitung der Umsetzung des BTHG

Die Begleitung der Umsetzung des BTHG war auch im Rahmen des DBR ein Schwerpunkt in 2018. Mit dem Einsatz im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens war erreicht worden, dass viele strittige Punkte des Gesetzes zunächst auf den Prüfstand kommen. Hier galt es nun, die Partizipation von Betroffenenverbänden einzufordern, um die Prüfung sachgerecht begleiten zu können und die Expertise von Betroffenen einzubringen.



Ein erster wesentlicher Erfolg in 2018 konnte bezüglich der Neuregelung des Zugangs zur Eingliederungshilfe erreicht werden. Die geplante umstrittene quantifizierende sogenannte „5 bzw. 3 aus 9 Regelung“, nach der die Leistungsberechtigung

nur noch anerkannt werden sollte, wenn man in fünf Lebensbereichen in der Teilhabe beeinträchtigt wäre, konnte verhindert werden. Hierdurch sollte der Kreis der leistungsberechtigten Personen nicht verändert werden, was wir, wie andere Verbände auch, von Beginn an anzweifeln. Die Regelung hielt einer wissenschaftlichen Untersuchung auf diesen Aspekt hin nicht stand. Anthropoi Selbsthilfe setzte sich bei den vom BMAS durchgeführten Fachgesprächen gemeinsam mit anderen Verbänden im Namen des DBR zu dieser Thematik ein.

Ausblick: In 2019 wird es nun darum gehen eine alternative Regelung zu finden. Wir werden uns hier weiter über den DBR in den Beteiligungsprozess einbringen, um zu verhindern, dass Menschen, die heute einen Anspruch auf Eingliederungshilfe haben, zukünftig herausfallen.

Zu anderen Prüfpunkten im Rahmen der Umsetzung des BTHG bringen wir uns neben der Mitwirkung im DBR Arbeitsausschuss auch in der AG BTHG im Rah-

men des DBR, sowie bei der Begleitung der Länder-Bund-AG zum BTHG ein. Letztere bietet die Möglichkeit, seitens des DBR über die Bundesebene auch Impulse an die Länder, die nun maßgeblich mit der Umsetzung des BTHG befasst sind, zu geben. Dies ist besonders wichtig, da ansonsten die Einflussnahme auf Länderebene kaum zu leisten ist. Dafür braucht es weiterhin das Engagement der Mitglieder von Anthropoi Selbsthilfe in den Regionen.

UN BRK – Vorbereitung der 2. Staatenprüfung

Neben der Umsetzung des BTHG hat uns im Rahmen des DBR in 2018 die zweite Staatenprüfung der BRD bezüglich der Umsetzung der UN BRK in Deutschland intensiv beschäftigt. Seit Inkrafttreten der UN BRK in Deutschland 2009, ist Deutschland verpflichtet, die darin normierten Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen auch in die Rechtspraxis umzusetzen. Jedes Gesetz ist im Lichte der UN BRK zu lesen und Gesetzgeber und Verwaltung müssen sich an der UN BRK messen lassen. Immer noch ist in Deutschland allerdings viel Nachholbedarf. In den regelmäßigen Staatenprüfungen muss sich die Bundesregierung daher den Fragen zum Umsetzungsstand stellen. Über den DBR haben wir uns hierbei in 2018 bei der Erstellung der Fragenliste mit folgenden Punkten eingebracht:

- Beachtung des Wunsch- und Wahlrechts beim Wohnen, bezogen auf Wohnort und Wohnart
- Abschaffung des Kriteriums des Mindestmaßes an wirtschaftlicher Verwertbarkeit der Arbeitsleistung in Bezug auf den Anspruch zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Abschaffung sämtlicher Wahlrechtsausschlüsse
- Verbesserung im Rahmen des Betreuungsrechtes, insbesondere mit der Forderung, dass stets eine unterstützte Entscheidung den Vorrang vor der ersetzenden Entscheidung hat. Mit der Frage, was die Bundesregierung hierfür tut.
- Daneben schlossen wir uns den Fragen der anderen Verbände an.

Die Vorschläge des DBR zur Fragenliste und der offizielle Fragenkatalog, der an die Bundesregierung ging, können auf der Website des DBR eingesehen werden (www.behindertenrat.de). Nicht alle, aber doch einige Anregungen der Zivilgesellschaft wurden darin auf-

genommen. Nun wird die nächste Aufgabe sein, die Beantwortung der Fragen durch die Bundesregierung kritisch zu begleiten in 2019 und 2020.

Ausblick

In 2019 wird uns insbesondere beschäftigen:

- Wir werden uns weiterhin für eine interessengerechte Umsetzung des BTHG und eine gute Information der Berechtigten und ihrer Unterstützer engagieren. Durch das bevorstehende Inkrafttreten der umfassenden Neuregelungen in 2020, wird dies voraussichtlich in 2019 ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein.
- Wir wollen die Entwicklung der Schnittstelle Eingliederungshilfe und Pflege weiter begleiten. Hier gilt es insbesondere zu vermeiden, dass in der Praxis – entgegen dem Gesetzeswortlaut – sich doch noch ein faktischer Nachrang der Eingliederungshilfe gegenüber der Pflege einschleicht. Denn ein solcher würde die Gefahr bergen, dass Menschen mit einem hohen Pflegebedarf in die Pflege abgeschoben werden, obwohl dies gegenläufig zum eigentlichen Ziel des BTHG – „mehr Selbstbestimmung und Teilhabe“ – wäre.
- Reform des Betreuungsrechtes. Wie bereits oben angedeutet, geht es hier insbesondere um die Forderung, dass die unterstützte Entscheidung den Vorrang vor der ersetzenden Entscheidung hat und hierfür auch die notwendigen praktischen Voraussetzungen geschaffen werden. Denn es wird hierbei auch darauf ankommen, dass entsprechende Mittel für mehr Zeit in der Begleitung sowie in die Ausbildung aller Beteiligten (Betreute, Betreuer, Richter und Verwaltungsfachkräfte) eingesetzt werden.
- Dranbleiben beim Wahlrecht. Es sieht zwar derzeit so aus, dass die Abschaffung der Wahlrechtsausschlüsse in greifbare Nähe rückt, aber der Punkt wurde bereits in zwei Legislaturperioden am Ende wieder verschoben. Am besten schon bei der Europawahl, spätestens jedoch bei der nächsten Bundestagswahl sollten alle Bürger wählen können.

Dies sind lediglich die Hauptpunkte. Es kommen weitere hinzu. Die interessenpolitische Arbeit bleibt unbedingt notwendig und die bisherigen Erfolge zeigen, dass es sich lohnt.

Wir danken Ihnen allen für die Unterstützung der Arbeit. Erzählen Sie es weiter. Mit mehr Mitgliedern können wir uns gegenseitig noch besser unterstützen und die die Stimme von Anthropoi Selbsthilfe wird stärker

1.2. Öffentlichkeitsarbeit / Medien

(Volker Hauburger)

Zeitschrift PUNKT UND KREIS

Dieses Fachmagazin, gemeinsam herausgegeben von Anthropoi Bundesverband und Anthropoi Selbsthilfe, erscheint vier Mal im Jahr. In der Redaktion von Anthropoi Selbsthilfe sind Ingeborg Woitsch (verantwortlich), Alfred Leuthold und Volker Hauburger tätig. Wir erarbeiten und verantworten die Texte der Rubrik ‚Selbsthilfe‘, sind aber auch in der Gesamtedaktion aktiv.

Unser besonderes Augenmerk liegt auf den Anliegen und Positionen der Menschen mit Assistenzbedarf sowie der Angehörigen. Die Themenschwerpunkte in 2018 waren: „Wie geht Assistenz?“, „Fan sein“, „Teilhabe und Partizipation“ und „Der gute Umgang mit sich selbst“.

Auf den künstlerisch gestalteten mittelpunkt-Seiten kommen die BewohnerInnen der LebensOrte selbst zu Wort, redaktionell betreut von Ingeborg Woitsch. Insbesondere für den Leserkreis der Menschen mit Assistenzbedarf haben wir die Rubrik „einfach mitgeteilt“, zudem gibt es pro Ausgabe einen weiteren Artikel in Einfacher Sprache, z.B. im Michaeli-Heft unseren Beitrag „Mitwirken im Gesamtplanverfahren“. Darüber hinaus sind immer zwei Artikel auch als Hörbeitrag abrufbar.

Alle Interessierten können PUNKT UND KREIS mit unserer Beilage „informiert!“ im Einzelversand kostenlos über uns beziehen.



„Informiert!“

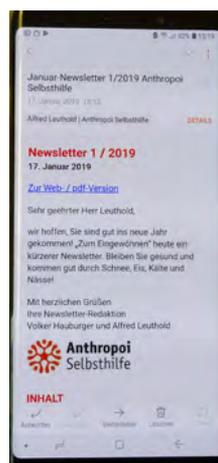


Wie gewohnt erschien zu allen vier Ausgaben von PUNKT UND KREIS unser Info- und Serviceblatt „informiert!“ als eigene Beilage von Anthropoi Selbsthilfe.

Internet und Newsletter

(Alfred Leuthold)

Unsere **Webseite** <https://anthropoi-selbsthilfe.de> aktualisieren wir regelmäßig und stellen dort wichtige Informationen bereit. Vom gemeinsamen Startportal anthropoi.de gibt es Verlinkungen zu unserer Website als auch zu den Seiten des Anthropoi Bundesverband, zu Terminen, der Einrichtungsdatenbank und einem Bereich für die Selbstvertreter*innen.



Unser **Newsletter** ermöglicht es den LeserInnen, eine zeitnahe und einfach zugängliche Information mit Links zu ergänzenden Informationen zu erhalten. Im Jahr 2018 verschickten wir elf Ausgaben per E-Mail. Alle Ausgaben, auch die älteren, sind zudem auf unserer Website zu finden.

Gemeinsam von Anthropoi Bundesverband und Anthropoi Selbsthilfe herausgegeben wird der Newsletter in einfacher Sprache mit dem Titel „Der Newsletter für

uns“. Er richtet sich speziell an Menschen mit Assistenzbedarf.

Neue AbonnentInnen für unsere Newsletter sind willkommen!

1.3. mittelpunkt

(Ingeborg Woitsch)

mittelpunkt-Schreibwerkstätten und mittelpunkt-Redaktionsnetzwerk

Zwischen „Heute schon die Welt verändert“ und dem „Klimawandel“ bewegten sich die Themen der mittelpunkt-Schreibwerkstätten im Jahr 2018. Es fanden sieben zweitägige Schreibwerkstätten, eine dreitägige AG auf der Heilpädagogischen Tagung in Dornach sowie die jährliche SchreibAnleiterInnen-Tagung in Berlin statt.

Zwei einrichtungsübergreifende inklusive Schreibwerkstätten in Bad Boll veranstaltete Anthropoi Selbsthilfe in diesem Jahr aufgrund der hohen Nachfrage. Vom 10.-11. April 2018 hatten 18 TeilnehmerInnen aus der Dorfgemeinschaft Elfenborn, der Hofgemeinschaft Friedelhausen sowie der Karl-Schubert-Gemeinschaft teilgenommen. Vom 10.-11. Juli 2018 nahmen 22 SchülerInnen aus dem Institut Eckwälden und TeilnehmerInnen aus der Dorfgemeinschaft Münzinghof teil. Die besondere Herausforderung einer „Inklusiven Schreibwerkstatt“ liegt darin, Menschen mit und ohne Assistenzbedarf flexible Schreibsettings anzubieten, die für jede Schreib-Fähigkeit genug Anregung bietet, ohne die Schreibenden durch Über- oder Unterforderungen zu enttäuschen.

Nach sieben Jahren veranstalteten wir erstmals wieder eine mittelpunkt-Schreibwerkstatt in der Heydenmühle. Seit 2009 leitet Inge Urban-Weber die dortige mittelpunkt-Schreibgruppe. Die erarbeiteten Beiträge zum Thema „Luft und Liebe“ (Thema des Wortfinder-Literaturwettbewerbs) präsentierten wir in der Johanni-Ausgabe der Zeitschrift PUNKT UND KREIS.

Die Teilnehmenden der ersten Schreibwerkstatt im Mai in der Weggemeinschaft Vulkankeifel erarbeiteten Texte zu „Leben in Gemeinschaft“. Die Texte sollten für den Relaunch der Einrichtungs-Website verwendet werden.

„Heute schon die Welt verändert?!“ hieß die AG-Schreibwerkstatt auf der Anthropoi Jahrestagung. Die Anthropoi Jahrestagung fand in diesem Jahr vom 14. bis 16. Juni 2018 in der Dorfgemeinschaft Tennental statt. In der inklusiven Schreibwerkstatt arbeiteten wir auch mit dem MitwirkerIn-Tagebuch.

Im Juni veranstalteten wir eine zweite Schreibwerkstatt in der Tragenden Gemeinschaft bei Bremen. Auch dort haben wir am Thema MITWIRKEN mit Hilfe des MitwirkerIn-Tagebuchs gearbeitet.



Eine Projekt-Schreibwerkstatt zum Klimawandel und Klima-Schutz hatte sich die engagierte Schreibgruppe in Neue Haus Sonne gGmbH gewünscht. Wir haben im September mit Informations-Material von Greenpeace gearbeitet. Es entstand eine Weltkarte zum Klimawandel und Klima-Schutz. Ergebnisse sind auf den mittelpunkt-Seiten von PUNKT UND KREIS Weihnachten 2018 zu finden:



Eine erste inklusive Schreib-AG fand auf der Internationalen Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie am Goetheanum vom 8.-12. Oktober 2018 statt. Unter den 15 Teilneh-

merInnen waren zwei mit Assistenzbedarf. Thema der Schreib-AG war die Frage „Was ist das Ich?“.

An der Schreibanleiter-Tagung im Oktober 2018 in Berlin nahmen sieben SchreibgruppenleiterInnen aus sechs Einrichtungen teil. Auf dem Programm standen „Ressourcen-Arbeit“, neue kreative Schreibsettings, Vernetzung und wertvoller Erfahrungsaustausch.

Die mittelpunkt-Schreibwerkstätten sind ein Bildungsangebot für Menschen mit Assistenzbedarf. Sie sollen geschult und ermutigt werden, eigene Beiträge auf den mittelpunkt-Seiten der Zeitschrift PUNKT UND KREIS zu veröffentlichen. Das Projekt wird seit 2012 gefördert durch Stiftung Lauenstein.

www.mittelpunktseite.de

1.4. Beratungsstelle

(Ulrike Funke, Alfred Leuthold)

In Berlin betreibt Anthropoi Selbsthilfe ihr Büro als Beratungs- und Geschäftsstelle. Unsere Arbeitskontakte finden hauptsächlich per Telefon und E-Mail statt. Wir erhalten Anfragen für individuelle Beratung und Hilfe, meist nach geeigneten Plätzen zum Wohnen / Arbeiten sowie bei Problemen mit Ämtern. Ebenfalls fragen häufig junge Menschen nach Praktikumsplätzen im In- und Ausland nach. Materialversand erfolgt nach Bestellungen.

Zu unserer Arbeit gehört die Sichtung, Auswertung, Zusammenstellung, Archivierung und Weitergabe von eingehenden Informationen (Öffentlichkeitsarbeit). Ein Schwerpunkt ist die Unterstützung der verschiedensten Vorstandstätigkeiten, die Beratungsstelle ist das organisatorische „Rückgrat“ der Arbeit von Anthropoi Selbsthilfe. Verwaltungstätigkeiten, Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Spendenwesen, Förderantragswesen und Finanzplanung gehören ebenso dazu.

Vertragsgemäß nimmt die Beratungsstelle auch Aufgaben für den Freundeskreis Camphill e.V. wahr. Hier sind wir Anlaufstelle für die Freundeskreis-Mitglieder und unterstützen deren Vorstandsarbeit in verschiedenen Bereichen.

In der Beratungsstelle arbeiten zwei hauptamtliche Teilzeit-Kräfte.

1.5. Mitglieder

(Klaus Biesdorf)

Am Ende des Jahres 2018 hatte Anthropoi Selbsthilfe 56 „ordentliche Mitglieder“ (=Vereine), 59 „Fördermitglieder“ (davon 5 sog. juristische Personen und 2 Menschen mit Assistenzbedarf) und als Ehrenmitglied Helmut Böddeling. Nach wie vor richtet sich unser Engagement auch auf die Gewinnung neuer Mitglieder, wobei wir folgende Prioritäten gesetzt haben:

1. Ordentliche Mitgliedschaft eines Angehörigen- bzw. Fördervereins
2. Ordentliche Mitgliedschaft des Trägervereins (siehe unsere Satzung)
3. Fördermitgliedschaften von einzelnen Angehörigen
4. Fördermitgliedschaft des Trägervereins.

Uns ist bewusst, dass es in einigen unserer Mitgliedsvereine Probleme mit Nachfolgeregelungen des Vorstandes bzw. mit dem Weiterbestehen des Vereins überhaupt gibt. Wir bemühen uns in jedem einzelnen Fall um gemeinsame und tragfähige Lösungen. In regem Kontakt wollen wir auch weiterhin über die Regionalsprecher*innen die Bindungen zu unseren Vereinen intensivieren.

2. Zusammenarbeit mit der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Bewegung

2.1. Anthropoi Bundesverband

(Sabine von der Recke / Volker Hauburger)

Anthropoi Selbsthilfe und Anthropoi Bundesverband arbeiten in vielen Aufgabenfeldern zusammen. Jeder Verband hat seinen Blick auf die unterschiedlichen Themen. Gemeinsame Gespräche und Diskussionen ergänzen und bereichern die eigene Sicht und führen dazu, dass wir für Menschen mit Assistenzbedarf gute Arbeit leisten können. Dies betrifft 2018 vor allem das Bundesteilhabegesetz (BTHG), das sowohl für Angehörige als auch für die Träger große Veränderungen mit sich bringt und wo eine gute Umsetzung nur gelingt, wenn beide „Seiten“ gut zusammenarbeiten.

Neben dem BTHG haben beide Verbände unter Koordination von Alfred Leuthold die gemeinsame Jahrestagung zum Thema „Mitwirken“ in den Tennentaler



Gemeinschaften vorbereitet und deren Durchführung begleitet.

Doris Bröring-Boklage und Volker Hauburger nehmen an den halbjährlichen Sitzungen des Verbandsrates von Anthropoi Bundesverband als Vertreter von Anthropoi Selbsthilfe teil. Die Treffen des Verbandsrates geben uns einen Über- und Einblick in das Geschehen im anthroposophischen Sozialwesen, d.h. in den LebensOrten, den Werkstätten und heilpädagogischen Schulen. Sie erlauben einen Blick auf das Ganze und stellen einen notwendigen Hintergrund für unsere Arbeit dar.

Anthropoi Beirat

Der von Anthropoi Selbsthilfe und Anthropoi Bundesverband begleitete bundesweite Anthropoi Beirat von Menschen mit Assistenzbedarf hat im Berichtszeitraum zweimal in Frankfurt/Main getagt. In der Frühjahrstagung haben sich die Beiräte im Hinblick auf die Jahrestagung intensiv mit dem Thema „Mitwirken“ beschäftigt. Im Herbst stand vor allem das „inklusive Gemeinwesen“ auf dem Programm. Für 2019 ist es der Wunsch der Beiräte, einen LebensOrt näher kennenzulernen, um so die eigene Sicht zu erweitern.

2.2. Stiftung Lauenstein

(Manfred Barth)

Stiftung Lauenstein – 25 Jahre aktive Förderung

Am 16. November 2018 feierten die Mitglieder von Vorstand und Beirat der Stiftung Lauenstein den 25. Jahrestag ihrer Gründung. In diesen Jahren hat die Stiftung über 2,7 Mio. Euro an Fördergeldern ausgeschüttet. Damit wurden Neugründungen ermöglicht, die Weiterbildung der Mitarbeiter unterstützt sowie Projekte,

die den Menschen mit Assistenzbedarf direkt zu Gute kamen, finanziert. Seit 2012 stellt die Stiftung die Finanzierung der mittelpunkt-Schreibwerkstätten und die Veröffentlichung in den mittelpunkt-Seiten sicher.

Im Jahr 2007 haben Anthropoi Bundesverband, Anthropoi Selbsthilfe und die Stiftung Lauenstein einen Kooperationsvertrag geschlossen. Die gegenseitige Unterstützung und die Beteiligung von Personen der Kooperationspartner in den Gremien der Stiftung prägen heute die Stiftungsarbeit.

Um Impulse für wichtige Themen zu setzen wurde 2013 der Stiftung Lauenstein-Preis ins Leben gerufen. Themen waren bisher: Sport und Bewegung; Inklusive Kunst- und Kulturprojekte; Gelungene Kommunikation. Seit 2017 werden darüber hinaus Fachtage finanziert. 2017: „Älter werden mit Behinderung als Herausforderung“; 2018: „Für wen ist herausforderndes Verhalten eine Herausforderung?“.

Die Gründerin der Stiftung Lauenstein, Frau Schnell, hat in den ersten Jahren die Führung der Stiftung persönlich wahrgenommen. Heute wird die Stiftung von ehrenamtlichen Vorständen geführt. In den 25 Jahren wurden viele Vorhaben unterstützt und wichtige Impulse gesetzt. In der Feierstunde wurde der Einsatz der Stifterin sowie das ehrenamtliche Engagement aller Gremienmitglieder gewürdigt.

<https://www.stiftung-lauenstein.de>

2.3. Anthroposophic Council for Inclusive Social Development

Internationale Tagung 2018

Unter dem Motto „Sozial Spiel Raum: Orte für gelingende Biografien“ fand die erste Tagung des neuen Leitungsteams der bisherigen Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie statt. Sonja Zausch, Jan Göschel und Bart Vanmechelen begrüßten die 619 Teilnehmenden der Tagung aus 39 Ländern. Auf der Tagung wurden in diesem Jahr erstmals auch Menschen mit Assistenzbedarf begrüßt. Deshalb wurden viele Arbeitsgruppen in einfacher Sprache angeboten.

Die frühere Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie heißt nun Anthroposophic Council for Inclusive Social Development. Im Claim finden sich auch die Kernintentionen der Arbeit des Councils: Education (Bildung), Wellbeing (Wohlbefinden) und Community (Gemeinschaft). Mit dem neuen Namen und einem modernisierten Website-Auftritt trägt das neue Leitungsteam der Internationalisierung des Berufsfeldes Rechnung.

<https://inclusivesocial.org/>

3. Finanzen

3.1. Zusammenfassung

(Andreas Enke)

Insgesamt wurde das Jahr 2018 mit einem Überschuss (Einnahmen – Ausgaben) von 8.521,52 € abgeschlossen. Kalkuliert hatten wir mit einem negativen Ergebnis in Höhe von -12.713,76 €.

Die Einnahmenseite stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

- Mitgliedsbeiträge (ordentliche + Förder-Mitglieder) rund 107 Tsd. €
- Spenden rund 69 Tsd. €
- Förderungen rund 57 Tsd. €
- Erstattung Freundeskreises Camphill ca. 7,6 Tsd. €

Die Einnahmen liegen mit insgesamt 241.599 € knapp 11.000 € über dem budgetierten Ansatz und 14.000 € höher als im Vorjahr.

Die wesentlichen Positionen auf der Ausgabenseite stellen sich wie folgt dar:

- Beratungsstelle ca. 132 Tsd. € *
- Sozialpolitische Interessenvertretung ca. 35 Tsd. €
- Kostenerstattung Vorstandsarbeit ca. 9 Tsd. € **
- PUNKT UND KREIS / „informiert!“ ca. 28 Tsd. €
- Öffentlichkeitsarbeit, Projekte, Regionalarbeit, Jahrestagung ca. 14 Tsd. €
- Kosten Spendenbriefe (Fundraising) ca. 8 Tsd. €
- Sonstiges ca. 5.000 €

Die Ausgaben lagen mit insgesamt 233.000 € mit 10.300 € unter dem Budget. Gründe lagen in vielen Bereichen. So fielen z. B. für die Vorstandsarbeit ca. 3.000 € weniger an Kosten an als budgetiert. Aber auch viele einzelne Ausgabenkosten fielen dann um 1.000 € bis 2.000 € niedriger aus, so dass sich die Gesamtersparnis ergab. Die niedrigeren Ausgaben sind nicht alle grundsätzlich dauerhaft, so dass wir im kommenden Jahr mit etwas höheren Ausgaben kalkulieren (vor allem für BTHG-Informationen).

* Hier sind z.B. Personalkosten, Miete, Bürogeräte, Computer-Wartung u.ä. enthalten.

** Hier ist nur der in Geld zu bemessende Teil des Aufwands für Anthropoi Selbsthilfe abgebildet, wie bei Selbsthilfeorganisationen üblich. Die Vorstandsmitglieder von Anthropoi Selbsthilfe arbeiten ehrenamtlich, sie erhalten nur ihre Kosten erstattet.

3.2. Förderungen

(Alfred Leuthold)

Folgende Förderungen erhielt Anthropoi Selbsthilfe im Jahr 2018:

- Selbsthilfeförderung nach § 20h SGB V: Pauschal-förderung der GKV-Gemeinschaftsförderung;
- Zuwendungen der Stiftung Lauenstein für das mittelpunkt-Projekt und die BTHG-Infos;
- zweckfreie Zuwendung HKCK-Willeck-Stiftung;

(Die Details finden Sie auf Seite 15).

4. Aktivitäten der regionalen Ebene

4.1. Region Nord

(Wolf Tutein)

In 2018 stand die Behandlung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) im Vordergrund. Im Februar wurden auf der Regionalkonferenz Nord der Einrichtungen, – wir sind dort ebenfalls vertreten – regionale Netzwerke vorgestellt, die auch für uns Angehörige in der Region Nord in unserer Zukunftsplanung vorgesehen sind. Bei den Vorstellungen der Neugründungen in Nord kommen wir auch selbst in direkten Kontakt.

Auf unserer Angehörigen-Mitarbeiter-Tagung im April in der Einrichtung ZusammenLeben in Hamburg mit dem Thema: „BTHG – Was kommt auf uns zu? Was ist zu tun?“ referierte Martin Lehnert (Rechtsanwalt und Geschäftsführer) vor ca. 60 Teilnehmenden. Nach seiner sehr anschaulichen Übersicht und einer klaren Einführung entstanden in den folgenden Gesprächskreisen viele Anregungen für die zukünftig zu behandelnden Aufgaben des neuen Gesetzes.

Gerne haben wir zum 25jährigen Bestehen der Tragenden Gemeinschaft e. V. in Kirchlinteln gratuliert. 25 Jahre Förderung seelenpflegebedürftiger Menschen sind auch gelebte Eltern-, Angehörigen- und Mitarbeiterschicksale.

Im 2. Halbjahr wählten wir für unsere Regionaltagung auf dem Vogthof Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek ein besonderes Tagungsthema: „Beziehungs-Gestaltung aus anthroposophischer Sicht“. Da unser biotechnologischer „Fortschritt“ uns für die Zukunft zu einer ganz bewussten Beziehungsgestaltung

in unseren Kreisen aufruft, soll das Besondere in unseren Einrichtungen nicht verloren gehen. Kurt Eschmann, Gründer und Vorstand des Vereins Musicon, führte uns in die theoretische und praktische Beziehungsgestaltung ein.

Im Namen von Anthropoi Selbsthilfe und der Stiftung Lauenstein hatte ich die Gelegenheit wahrgenommen, auf der Richtfest-Veranstaltung der neuen Einrichtung „Raum Helios Gemeinschaft. Gemeinschaftliches Leben und Arbeiten für Menschen mit und ohne Hilfebedarf“ in Bad Harzburg, unserer Freude über die Gründung und das dazugehörige außerordentliche Engagement Ausdruck zu verleihen.

4.2. Region Berlin / Brandenburg

(Barbara Müller)

.In 2018 fand die jährlichen Regionaltagung der Anthropoi Selbsthilfe-Region Berlin / Brandenburg am 1. September 2018 im Gemeinschaftshaus Schloss Vichel statt. Es nahmen etwa 60 Menschen teil, die meisten von ihnen mit Assistenzbedarf.

„Heilsam ist nur, wenn im Spiegel der Menschenseele“ Mit diesem Spruch Rudolf Steiners wollten wir in diesem Jahr aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gemeinschaft betrachten und erleben. Dieses Thema sollte uns durch die Regionaltagung führen.

Wieder wurden unterschiedliche Aktionsgruppen angeboten. In einer „Kleinen Schreibwerkstatt“, angeleitet von Ingeborg Woitsch, wurden die Gedanken und Ideen zum Thema Gemeinschaft niedergeschrieben. Die Gruppe „Gemeinschaft und Individualität“ wurde von angehenden Heilerziehungspflegerinnen der Emil-Molt-Akademie unterstützt und gestaltet. Die Gruppe „Künstlerische Gestaltung“ hatte auch in diesem Jahr großen Zuspruch gefunden. Hier wurden dicke Baumstämme gemeinschaftlich bearbeitet. Nichts ist so gemeinschaftsbildend wie gemeinsames Singen. In der Gruppe „Chorgesang“ wurde dies mit viel Vergnügen geübt.

An der Regionalkonferenz der Einrichtungen, die dreibis viermal jährlich tagt, nehmen regelmäßig drei Angehörigenvertreterinnen und bei jedem zweiten Treffen auch Vertreter der Werkstatt- und Wohnerräte teil.

4.3. Region Nordrhein-Westfalen

(Sabine von der Recke)

Der Vorstand von Anthropoi Selbsthilfe wollte seine Vereinstätigkeit in NRW aktivieren und hatte daher zur Regionaltagung NRW am 20. Oktober 2018 in die Troxler Werkstätten nach Wuppertal eingeladen.

Auf der Tagesordnung standen die Leistungen zur Teilhabe im neuen Bundesteilhabegesetz (BTHG), eine kurze Selbstdarstellung unseres Vereins, sowie erste Überlegungen zur Bildung einer Arbeitsgemeinschaft, um sich in NRW deutlich an der politischen Diskussion im Zusammenhang mit dem neuen BTHG einbringen zu können.

Unserer Einladung waren 46 Menschen gefolgt. Eine erfreulich hohe Beteiligung! Frau Nolte, unsere sozialpolitische Sprecherin, konnte sehr anschaulich einen Überblick über das BTHG geben und insbesondere auf die Beantragung der Teilhabeleistungen verweisen. Den Angehörigen / gesetzlichen Betreuern wurde so ihre zukünftige Rolle sehr klar. Es folgte ein lebhaftes Gespräch, das immer wieder auch durch unseren Gast vom Anthropoi Bundesverband, Holger Wilms, bereichert wurde. Ihm sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Nach einem liebevoll zubereiteten Mittagessen (Küche Troxler Werkstätten) wollte eigentlich Volker Hauburger allen Anwesenden Anthropoi Selbsthilfe vorstellen. Doch die Bahn hatte ihn nicht bis Wuppertal fahren lassen. So hatte ich diesen Part übernommen. Es erschien mir wichtig, in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf den Unterschied zwischen Anthropoi Selbsthilfe und Anthropoi Bundesverband hinzuweisen.

Hilmar von der Recke, hatte dann den nächsten Punkt übernommen. Er ist Vorsitzender des Elternvereins des Eichhofs und als solcher dort Mitgesellschafter. Er hatte die Idee für diese Tagung, weil er die Interessen der LebensOrte und heilpädagogischen Schulen gegenüber der Politik und Verwaltung in NRW nicht ausreichend gewahrt sieht. Für die Anwesenden waren diese Überlegungen neu. Wir haben uns darauf verständigt, am 6. April 2019 während unserer Mitgliederversammlung in Dortmund dieses Thema aufzugreifen und dann hoffentlich einen Arbeitskreis zu bilden, der dieses Ziel im Auge hat.

4.4. Region Hessen

(Manfred Barth)

In der Regionalkonferenz der Schulen und Einrichtungen in Hessen ist Manfred Barth oder ein Stellvertreter regelmäßig Gast.

In der Region Hessen fand im Jahr 2018 nur eine Regionalversammlung im November statt. Im Rahmen des Herbst-Elterntreffens der Lebensgemeinschaft Bingenheim waren alle hessischen Eltern zum Vortrag von Volker Hauburger eingeladen. Thema des Vortrags war „Aufgaben von Angehörigen und rechtlichen Betreuern im Rahmen des BTHG“.

Die Initiative des Vereins „Arbeiten und Wohnen von Menschen mit Betreuungsbedarf in Bad Nauheim“ e.V., im Sprudelhof in Bad Nauheim eine Behindertenwerkstatt zu errichten und diese um Wohnmöglichkeiten zu ergänzen, musste beendet werden. Das Kuratorium der Stiftung Sprudelhof hat in seiner Sitzung eine Nutzung im Sinne unseres Antrages ausgeschlossen und die Geschäftsleitung der Stiftung beauftragt, andere Verwendungsmöglichkeiten zu finden. Der Verein „Arbeiten und Wohnen von Menschen mit Betreuungsbedarf in Bad Nauheim“ e.V. wurde daraufhin in einer Mitgliederversammlung im November, die in der Michael-Schule in Frankfurt stattfand, aufgelöst.

4.5. Region Saarland / Rheinland-Pfalz

(Klaus Biesdorf)

Leider konnte ich als Regionalsprecher in 2018 nur an einer Sitzung der Regionalkonferenz der Einrichtungen teilnehmen. Ein Blick in die Mitgliedsvereine soll die Region kennzeichnen:

Walsheim, Haus Sonne: Unser Mitglied, der Förderverein Haus Sonne Walsheim e. V. - Lebensort für seelenpflege-bedürftige Menschen hat zum 31.12.2018 die Mitgliedschaft gekündigt. Wir hatten mit einem intensiven Briefwechsel reagiert, zumal der Vorwurf, „was Anthropoi Selbsthilfe denn für die eigenen Vereinsmitglieder tue“, so nicht stehen bleiben konnte. Der Verein hat per 1.1.2019 die Fördermitgliedschaft beantragt.

Weißenseifen (Nordeifel), Haus St. Michael: Unser Mitglied, der Förderverein Haus Michael Weißenseifen e.V. ein sehr kleiner Verein, der sehr viele ältere Mitglieder, vor allem Eltern, in seinen Reihen hat.

Die „Weggemeinschaft Vulkaneifel“ ist Fördermitglied bei Anthropoi Selbsthilfe. Der Johanneshof hat

seine bisherige Wirkungsstätte in Obrigheim / Pfalz aufgegeben und sich in die Trägerschaft der „Weggemeinschaft Vulkaneifel“ begeben.

Neustadt an der Weinstraße, Königsmühle: Über den Freundeskreis Camphill e.V. sind die Eltern und Angehörigen auch Mitglied in Anthropoi Selbsthilfe. Die dortige Platzvertreterin ist Mitglied des Vorstandes des Freundeskreises.

Alle anderen Einrichtungen der Region haben keine für Anthropoi Selbsthilfe relevanten Strukturen. – Bestehen bleibt unser Wunsch, dennoch eine Regionalversammlung in 2019 veranstalten zu können.

4.6. Region Baden-Württemberg / Bayern

(Uta Dreckmann)

Informationsveranstaltungen für Mitgliedsvereine zum Thema Bundesteilhabegesetz. Volker Hauburger referierte zu diesem Thema in drei Einrichtungen auf deren Angehörigentagung.

Anthropoi Selbsthilfe Tag am 21. Juli 2018 in der Werkstatt der Karl-Schubert-Gemeinschaften in Bonlanden. Thema: „Das Bundesteilhabegesetz – Vorstellung des Gesamtplanverfahrens“. Im Anschluss an das Referat von Volker Hauburger gab es einen regen Austausch von Fragen und Informationen.

Fachtag am 26. Oktober 2018 im Rudolf Steiner Seminar, Bad Boll. Jeweils im Herbst laden die Regionalkonferenz der Einrichtungen Baden-Württemberg und Anthropoi Selbsthilfe Region Baden-Württemberg gemeinsam zu einem Fachtag ein. Thema: „BTHG: 1. Aktuelle Berichte aus der Umsetzung – 2. Beantragung von Leistungen“. Holger Wilms hat zunächst vom aktuellen Stand der Umsetzung in Baden-Württemberg berichtet und dann ausgeführt, welche Aufgaben von den Angehörigen bei der Beantragung von Leistungen zu erledigen sind und welche Unterstützung die Mitarbeitenden dabei geben können/sollten.

~~~~~

BERLIN, IM FEBRUAR 2019

DER VORSTAND VON ANTHROPOI SELBSTHILFE – BUNDESVEREINIGUNG SELBSTHILFE IM ANTHROPOSOPISTISCHEN SOZIALWESEN E. V.

KLAUS BIESDORF, DORIS BRÖRING-BOKLAGE, ANDREAS ENKE, VOLKER HAUBURGER, SABINE VON DER RECKE

## Budget 2019

| Konto                           | Bezeichnung                                    | Budget 2019       | IST 2018   | Erläuterungen zum Budget 2019                                                  |
|---------------------------------|------------------------------------------------|-------------------|------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Einnahmen</b>                |                                                |                   |            |                                                                                |
| 2110                            | Beiträge ordentliche Mitglieder                | 100.000,00        | 102.072,00 | Wg. Austritt Förderverein Hauss Sonne zum 31.12.18 hier weniger kalkuliert     |
| 2115                            | Beiträge Fördermitglieder                      | 5.300,00          | 5.294,00   |                                                                                |
| 2301                            | Zuschüsse Krankenkassen                        | 25.000,00         | 27.000,00  |                                                                                |
| 2302                            | Zuschüsse Stiftungen                           | 40.450,00         | 30.450,00  | Stiftung Lauenstein: mittelpunkt-Projekt (Zusage) sowie BTHG-Infos (beantragt) |
| 2303                            | FK Camphill Kostenerstattung                   | 7.800,00          | 7.620,00   |                                                                                |
| 2400                            | Andere Einnahmen                               | 500,00            | 34,45      |                                                                                |
| 3220 - 25                       | Spenden                                        | 60.000,00         | 69.129,00  |                                                                                |
| <b>Einnahmen gesamt:</b>        |                                                | <b>239.050,00</b> | 241599,45  |                                                                                |
| <b>Ausgaben</b>                 |                                                |                   |            |                                                                                |
| 2500                            | AfA Betriebsausstattung                        | 1.311,00          | 1.221,00   | Abschreibungen für IT aus 2017/2018                                            |
| 2550                            | Löhne und Gehälter                             |                   | 69.673,36  |                                                                                |
| 2553                            | Abgeführte Lohnsteuer                          |                   | 13.104,99  |                                                                                |
| 2555                            | Soziale Aufwendungen                           |                   | 34.123,10  |                                                                                |
| 2550 - 55<br>+ 2570             | Personalkosten gesamt<br>inkl. Lohnbuchführung | 118.082,00        | 117.639,01 | inkl. Mehrstunden für BTHG-Infos                                               |
| 2561                            | Reisekosten Arbeitnehmer                       | 1.500,00          | 775,70     |                                                                                |
| 2661                            | Miete                                          | 3.960,00          | 3.960,00   |                                                                                |
| 2664                            | Reparaturen                                    | 50,00             | 0,00       |                                                                                |
| 2701                            | Büromaterial                                   | 1.000,00          | 660,09     |                                                                                |
| 2702                            | Post                                           | 1.800,00          | 1.195,39   | inkl. Versand "Anthr. Selbsth. in Einfacher Sprache"                           |
| 2703                            | Telekommunikation                              | 1.000,00          | 928,21     |                                                                                |
| 2704                            | GEZ + Arbeitssicherheit                        | 600,00            | 267,96     | in 2019 Elektrogeräteprüfung fällig                                            |
| 2710                            | Geräte/IT/Software                             | 3.000,00          | 3.094,91   | Lfd. Kosten, Wartung, Reparaturen                                              |
| 2720                            | Büromöbel                                      | 10,00             | 7,09       |                                                                                |
| 2730                            | Schulungskosten Mitarbeiter                    | 1.000,00          | 488,00     |                                                                                |
| 2752                            | Beiträge an Verbände                           | 2.700,00          | 2.573,57   |                                                                                |
| 2800                            | Druck+Versand Mitgliederzeitschrift            | 24.000,00         | 23.031,12  |                                                                                |
| 2801                            | Redaktion Mitgliederzeitschrift                | 1.400,00          | 1.019,35   |                                                                                |
| 2802                            | Druck Mittelpunktsseiten                       | 4.300,00          | 4.280,00   |                                                                                |
| 2810                            | ÖA Online-Auftritt                             | 1.500,00          | 579,76     |                                                                                |
| 2811                            | ÖA Broschüren                                  | 3.040,00          | 2.705,37   | inkl. "Anthropoi Selbsthilfe in Einfacher Sprache" und Druck BTHG-Infos        |
| 2812                            | Künstlersozialkasse                            | 60,00             | 114,67     |                                                                                |
| 2820                            | Jahrestagung inkl. MV                          | 2.500,00          | 5.983,09   | 2019 eigene 1tägige MV / Anthropoi Selbsthilfe Tag                             |
| 2821                            | Sonstige Veranstaltungen                       | 0,00              | 0,00       |                                                                                |
| 2823                            | mittelpunkt-Schreibwerkstatt                   | 3.000,00          | 2.595,60   |                                                                                |
| 2830                            | Regionalarbeit Sonstige                        | 2.000,00          | 1.076,31   |                                                                                |
| 2831                            | Regionaltagungen                               | 3.000,00          | 867,35     |                                                                                |
| 2901                            | Periodenfremder Aufwand                        | 0,00              | 892,87     |                                                                                |
| 2910                            | Fachliteratur                                  | 500,00            | 338,60     |                                                                                |
| 2915                            | Bankgebühren und Sollzinsen                    | 450,00            | 376,71     |                                                                                |
| 2920                            | Kosten Fundraising                             | 7.000,00          | 7.858,32   | 3 Spendenbriefe geplant                                                        |
| 2925                            | Andere Kosten                                  | 2.000,00          | 168,97     | ggf. für externe Beratung Datenschutz                                          |
| 2950                            | Versicherungen                                 | 700,00            | 661,94     |                                                                                |
| 2960                            | Honorare Soz.polit. Interessenvertr.           | 44.000,00         | 34.721,69  | inkl. Honorare für BTHG-Infos                                                  |
| 2965                            | Reisekosten Soz.polit. Interessenv.            | 1.500,00          | 634,95     |                                                                                |
| 2970                            | Vorstandsarbeit                                | 12.000,00         | 8.860,33   |                                                                                |
| 3251                            | Spenden gezahlt                                | 3.500,00          | 3.500,00   |                                                                                |
| <b>Ausgaben gesamt</b>          |                                                | <b>252.463,00</b> | 233077,93  |                                                                                |
| <b>Einnahmen minus Ausgaben</b> |                                                | <b>-13.413,00</b> | 8.521,52   |                                                                                |

## Jahresabschluss 2018

### Vermögensübersicht zum 31.12.2018

Die Darstellung des Jahresabschlusses ist eine erweiterte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung. Um eine bessere Abgrenzung zwischen den Jahresabschlüssen zu schaffen, werden z. B. Verbindlichkeiten (= unbezahlte Eingangsberechnungen) und Rückstellungen (= dem Jahr zuzuordnende noch erwartete Ausgaben im Folgejahr) gebucht sowie bei Investitionen statt der Ausgaben Abschreibungen (AfA) gebucht. In die Darstellung der Vermögensübersicht fließt dies ein.

|                              |                           | 31.12.2018       | 31.12.2017       | Anm. |
|------------------------------|---------------------------|------------------|------------------|------|
| <b>Bestandskonten Aktiva</b> |                           |                  |                  |      |
| 320                          | Büroeinrichtung/IT        | 2.103,37         | 2.247,42         | 1    |
| 920                          | Kasse                     | 201,66           | 388,28           |      |
| 945                          | Bank für Sozialwirtschaft | 67.002,23        | 61.552,67        | 2    |
| 950                          | Postbank                  | 19.299,01        | 10.533,38        | 3    |
| <b>SUMME Aktiva</b>          |                           | <b>88.606,27</b> | <b>74.721,75</b> |      |

| <b>Bestandskonten Passiva</b> |                                                                            |                  |                  |   |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|---|
| 1002                          | Betriebsmittelrücklage                                                     | 36.700,00        | 36.700,00        | 4 |
| 1010                          | Rücklagen ideeller Bereich (Projekte)                                      | 7.000,00         | 0,00             | 5 |
| 1080                          | Ergebnisvorträge allgemein<br>(Vereinsvermögen u. GuV-Ergebnisse Vorjahre) | 25.279,89        | 25.246,76        |   |
| 1220                          | Rückstellungen                                                             | 10.800,00        | 6.400,00         | 6 |
| 1340                          | Verbindlichkeiten                                                          | 7.304,86         | 6.341,86         | 7 |
|                               | Jahresüberschuss 2018                                                      | 1.521,52         | 33,13            | 8 |
| <b>SUMME Passiva</b>          |                                                                            | <b>88.606,27</b> | <b>74.721,75</b> |   |

### Erläuterungen zur Vermögensübersicht zum 31.12.2018

| Anm. | Position                              | Erläuterungen                                                                                                          |
|------|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1    | Büroeinrichtung/IT                    | Anlagen-Restwerte nach vorgenommenen Abschreibungen                                                                    |
| 2    | Bank für Sozialwirtschaft             | Geschäftsgirokonto Guthaben am 31.12.2018                                                                              |
| 3    | Postbank                              | Geschäftsgirokonto Guthaben am 31.12.2018                                                                              |
| 4    | Betriebsmittelrücklage                | entspricht Ausgaben für Miete und Personal für 4 Monate                                                                |
| 5    | Rücklagen ideeller Bereich (Projekte) | Projektmittelrücklage für BTHG-Infos                                                                                   |
| 6    | Rückstellungen                        | für Jahressonderzahlungen 2018 an MitarbeiterInnen sowie Spenden je 1.000 € an IMEW und Anthroposophic Council Dornach |
| 7    | Verbindlichkeiten                     | für Rechnungen aus 2018, die in 2019 bezahlt wurden; vor allem PUNKT UND KREIS Weihnachten 2018                        |
| 8    | Jahresüberschuss 2018                 | Vom Gesamtüberschuss 8.521,52 € wurden 7.000 € als Projektmittelrücklage eingestellt                                   |

## Jahresabschluss 2018

### Einnahmen 2018

| Konto                    | Bezeichnung                     | IST 2018          | Budget 2018 | IST 2017   | Annm. |
|--------------------------|---------------------------------|-------------------|-------------|------------|-------|
| 2110                     | Beiträge ordentliche Mitglieder | 102.072,00        | 102.700,00  | 105.190,00 | 1     |
| 2115                     | Beiträge Fördermitglieder       | 5.294,00          | 5.500,00    | 5.284,00   | 2     |
| 2301                     | Zuschüsse Krankenkassen         | 27.000,00         | 25.000,00   | 25.000,00  | 3     |
| 2302                     | Zuschüsse Stiftungen            | 30.450,00         | 32.342,24   | 25.240,00  | 4     |
| 2303                     | Camphill Kostenerstattung       | 7.620,00          | 7.620,00    | 7.440,00   | 5     |
| 2400                     | Andere Einnahmen                | 34,45             | 500,00      | 0,00       |       |
| 2424                     | Auflösung von Rückstellungen    | 0,00              | 0,00        | 675,53     |       |
| 3220 -<br>3225           | Spenden                         | 69.129,00         | 57.000,00   | 58.511,23  |       |
| <b>Einnahmen gesamt:</b> |                                 | <b>241.599,45</b> | 230.662,24  | 227.340,76 |       |

### Erläuterungen zu Einnahmen 2018

| Annm. | Position                        | Erläuterungen                                                                                                                                                              |
|-------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1     | Beiträge ordentliche Mitglieder | in 2018: 56 ordentliche Mitglieder. Da die Mitgliedsbeiträge von der Anzahl der jeweils mitgeteilten Menschen mit Assistenzbedarf abhängig sind, ist der Betrag schwankend |
| 2     | Beiträge Fördermitglieder       | in 2018: 59 Fördermitglieder, davon 5 jurist. Personen + 2 Menschen mit Assistenzbedarf                                                                                    |
| 3     | Zuschüsse Krankenkassen         | Gesundheitsbezogene Selbsthilfeförderung gem. § 20h SGB V: GKV Pauschalförderung                                                                                           |
| 4     | Zuschüsse Stiftungen            | Stiftung Lauenstein: Förderung des mittelpunkt-Projekts sowie BTHG-Infos                                                                                                   |
| 5     | Camphill Kostenerstattung       | Vereinbarungsgemäß bezahlt der Freundeskreis Camphill für die Beanspruchung von Dienstleistungen der Beratungs- und Geschäftsstelle für eigene Vereinszwecke               |

## Jahresabschluss 2018

### Ausgaben 2018

| Konto                  | Bezeichnung                                          | IST 2018          | Budget 2018 | IST 2017   | Anm. |
|------------------------|------------------------------------------------------|-------------------|-------------|------------|------|
| 2500                   | AfA Betriebsausstattung                              | 1.221,00          | 1.300,00    | 608,58     | 10   |
| 2550-55<br>+ 2570      | Personalkosten gesamt<br>inkl. Lohnbuchführung       | 117.639,01        | 114.900,00  | 111.125,35 |      |
| 2561                   | Reisekosten Arbeitnehmer                             | 775,70            | 2.000,00    | 1.826,48   |      |
| 2661                   | Miete                                                | 3.960,00          | 3.960,00    | 3.960,00   |      |
| 2664                   | Reparaturen                                          | 0,00              | 50,00       | 24,58      |      |
| 2701                   | Büromaterial                                         | 660,09            | 3.000,00    | 782,77     |      |
| 2702                   | Post                                                 | 1.195,39          | 1.800,00    | 1.699,14   |      |
| 2703                   | Telekommunikation                                    | 928,21            | 1.000,00    | 1.118,69   |      |
| 2704                   | GEZ + Arbeitssicherheit                              | 267,96            | 70,00       | 1.033,62   |      |
| 2710                   | Geräte/IT/Software                                   | 3.094,91          | 2.000,00    | 1.468,57   |      |
| 2720                   | Büromöbel                                            | 7,09              | 10,00       | 9,95       |      |
| 2730                   | Schulungskosten Mitarbeiter                          | 488,00            | 1.000,00    | 811,50     |      |
| 2752                   | Beiträge an Verbände                                 | 2.573,57          | 2.700,00    | 2.655,62   | 11   |
| 2800                   | Druck und Versand<br>PUNKT UND KREIS / informiert!   | 23.031,12         | 23.000,00   | 22.130,64  | 12   |
| 2801                   | Redaktion Mitgliederzeitschrift                      | 1.019,35          | 1.400,00    | 1.395,43   |      |
| 2802                   | Druck Mittelpunktseiten                              | 4.280,00          | 4.300,00    | 4.280,00   |      |
| 2810                   | ÖA Online-Auftritt                                   | 579,76            | 1.500,00    | 634,86     |      |
| 2811                   | ÖA Broschüren                                        | 2.705,37          | 2.100,00    | 1.451,90   | 13   |
| 2812                   | Künstlersozialkasse                                  | 114,67            | 100,00      | 69,78      |      |
| 2820                   | Jahrestagung inkl. MV                                | 5.983,09          | 5.000,00    | 2.838,58   | 14   |
| 2821                   | Sonstige Veranstaltungen                             | 0,00              | 0,00        | 0,00       |      |
| 2823                   | mittelpunkt-Schreibwerkstatt                         | 2.595,60          | 3.000,00    | 1.641,46   | 15   |
| 2830                   | Regionalarbeit Sonstige                              | 1.076,31          | 2.400,00    | 1.866,69   | 16   |
| 2831                   | Regionaltagungen                                     | 867,35            | 3.100,00    | 970,68     |      |
| 2901                   | Periodenfremder Aufwand                              | 892,87            | 895,00      | 688,62     | 17   |
| 2910                   | Fachliteratur                                        | 338,60            | 500,00      | 262,90     |      |
| 2915                   | Bankgebühren und Sollzinsen                          | 376,71            | 450,00      | 255,68     |      |
| 2920                   | Kosten Fundraising                                   | 7.858,32          | 8.000,00    | 6.383,79   | 18   |
| 2925                   | Andere Kosten                                        | 168,97            | 2.500,00    | 110,04     | 19   |
| 2950                   | Versicherungen                                       | 661,94            | 700,00      | 661,94     |      |
| 2960                   | Honorare Sozialpolitische<br>Interessenvertretung    | 34.721,69         | 34.641,00   | 28.416,16  | 20   |
| 2965                   | Reisekosten Sozialpolitische<br>Interessenvertretung | 634,95            | 1.500,00    | 1.276,95   |      |
| 2970                   | Vorstandsarbeit                                      | 8.860,33          | 12.000,00   | 11.094,80  | 21   |
| 3251                   | Spenden gezahlt                                      | 3.500,00          | 2.500,00    | 3.500,00   | 22   |
| <b>Ausgaben gesamt</b> |                                                      | <b>233.077,93</b> | 243.376,00  | 217.055,75 | 23   |

## Erläuterungen zu Ausgaben 2018

| Anm. | Position                                           | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10   | AfA Betriebsausstattung                            | Abschreibungen für IT aus 2017/2018                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 11   | Beiträge an Verbände                               | Anthropoi Selbsthilfe ist Mitglied in:<br>BAG Selbsthilfe, Dt. Behindertenrat, Paritätischer Gesamtverband,<br>gesundheit aktiv                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 12   | Druck und Versand<br>PUNKT UND KREIS / informiert! | Kosten für "informiert!" und anteilige Kosten für Druck + Versand<br>der Zeitschrift PUNKT UND KREIS                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 13   | ÖA Broschüren                                      | inkl. BTHG-Infos 1-3 und Nachdruck BTHG-Info 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 14   | Jahrestagung inkl. MV                              | mit Beteiligung an Kosten der gemeinsamen Jahrestagung im<br>Tennental                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 15   | mittelpunkt-Schreibwerkstatt                       | Projektkosten sind teils anders kontiert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 16   | Regionalarbeit Sonstige                            | Kosten der Regionalarbeit außer Regionaltagungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 17   | Periodenfremder Aufwand                            | Restmittelrückzahlung aus 2017 an Stiftung Lauenstein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 18   | Kosten Fundraising                                 | 3 Spendenbriefe inkl. Nachdruck Briefpapier und<br>Überwiesungsträger                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 19   | Andere Kosten                                      | keine externe Beratung Datenschutz beansprucht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 20   | Honorare Sozialpolitische<br>Interessenvertretung  | inkl. Honorare für BTHG-Infomaterialien<br>sowie Übergabe an Fr. Westermann                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 21   | Vorstandsarbeit                                    | Der Vorstand von Anthropoi Selbsthilfe arbeitet ehrenamtlich.<br>Er erhält nur die entstandenen Kosten erstattet.<br>In dieser Position sind die Kosten der Vorstandssitzungen<br>enthalten. Darüber hinaus entstehen Reisekosten bei den<br>Aktivitäten während des Jahres, wie sie im Bericht des Vorstands<br>aufgeführt sind.<br>Durch regelmäßige Skype-Konferenzen werden Reisekosten<br>eingespart. |
| 22   | Spenden gezahlt                                    | an die 3 Fachstellen für Gewaltprävention (je 500 €),<br>das IMEW 1.000 €;<br>und Anthroposophic Council Dornach 1.000 €                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 28   | Ausgaben gesamt                                    | Das Jahresergebnis ist also positiv.<br>Ein Teil davon (7.000 €) wurde als Projektmittelrücklage<br>eingestellt, der Rest als Jahresüberschus ausgewiesen.                                                                                                                                                                                                                                                 |

## Mitglieder von Anthropoi Selbsthilfe

**Stand 1. Januar 2019: 55 ordentliche Mitglieder**

### **Kurzbezeichnung | Mitgliedsverein**

#### **Region Nord (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern)**

- Adolphshof | Gut Adolphshof - Sozialtherapie gemeinnützige GmbH
- Bahrenhof | Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V.
- Bauckhof | Förderverein Bauckhof Stütensen Sozialth. Gemeinschaft e.V.
- Birkenhof | Förderverein Birkenhof e.V.
- Eichenhof, Alveslohe | Förderverein Eichenhof e.V.
- Franziskus | Förderverein Franziskus e.V.
- Friedrich-Robbe-Institut Hamburg | Verein der Förderer des Friedrich-Robbe-Institut e.V.
- Grebinsrade | Lebens- und Werkgemeinschaften Grebinsrade e.V.
- Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft | Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft e.V.
- Johannishag | Lebensgemeinschaft Johannishag e.V.
- Kiel | Werk- und Betreuungsgemeinschaft Kiel e.V.
- Lichtblick | Lichtblick e.V.
- Martinsschule | Freie Martinsschule Hannover e.V.
- Martinsschule KITA | Hilfe für Seelenpflegebedürftige Menschen e.V.
- Parzival-Hof | Förderverein Leben und Arbeiten e.V.
- Seewalde | Vereinigung der Eltern und Freunde der Lebensgemeinschaft Seewalde e.V.
- Tragende Gemeinschaft | Tragende Gem. zur Förderung seelenpflege-bedürftiger Menschen e.V.
- Vogthof | Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V.
- ZusammenLeben | Förderverein ZusammenLeben e.V.

#### **Region Berlin / Brandenburg**

- Berlin | Interessengemeinschaft zur Förderung behinderter Menschen e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Alt-Schönow
- Thomas-Haus Berlin

#### **Region Sachsen / Sachsen-Anhalt / Thüringen**

- Wickersdorf | Förderkreis Lebensgemeinschaft Wickersdorf e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Markugemeinschaft, Hauteroda

#### **Region Nordrhein-Westfalen**

- Christopherus-Haus | Förderverein für das Christopherus-Haus e.V. Dortmund, Bochum, Witten
- Eichhof, Much | Gründerkreis Lebensgemeinschaft Eichhof e.V.
- Elfenborn | Freundeskreis Dorfgemeinschaft Westfalen e.V. Bielefeld
- Hamborn | Elternverein Schloss Hamborn e.V. Borchen
- Troxler-Haus | Eltern- und Förderverein (der Werkstätten und Wohnsiedlung) Troxler-Haus e.V.
- Troxler-Schule | Troxler Schule Wuppertal e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Dorfgemeinschaft Sellen

### **Region Hessen**

- Albrecht-Strohschein-Schule | Verein für heilende Erziehung und Therapie e.V.
- Altenschlirf | Michael-Verein Förderkreis der Gemeinschaft Altenschlirf e.V.
- Bingenheim | Elternschaft der Lebensgemeinschaft Bingenheim e.V.
- Christophorus-Schule | Christophorus-Schule Heilpädagogische Schule mit Werkstufe e.V.
- Heydenmühle | Heydenmühle e.V.
- Kassel | Angehörige des Werkhofs Kassel e.V.
- Kehna | Freundeskreis der Gemeinschaft in Kehna e.V.
- Lebensweg | Projekt Lebensweg e.V. Verein zur Förderung des Lebens  
seelenpflegebedürftiger Menschen nach der Schulzeit
- Michael-Schule | Heilpädagogischer Verein Haus Michael e.V.
- Sassen / Richthof | Interessengemeinschaft Sassen und Richthof e.V.

### **Region Saarland / Rheinland-Pfalz**

- Weißenseifen | Förderverein Haus Michael Weißenseifen e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Lebensgemeinschaft Königsmühle

### **Region Baden-Württemberg**

- Am Bruckwald | Förder- und Freundeskreis Am Bruckwald e.V.
- Auenhof | Freunde und Förderer der sozialtherapeutischen Einrichtung Auenhof e.V.
- Haus Tobias | Eltern- und Freundeskreis Haus Tobias Freiburg e.V.
- Kandern | Eltern- und Freundeskreis der Werksiedlung St.Christoph Kandern / Niederweiler e.V.
- Karl-Schubert-Schule | Karl-Schubert-Schule für seelenpflegebedürftige Kinder e.V.
- Karl-Schubert-Werkstätten | Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V.
- Laufenmühle | Eltern- und Freundeskreis Christopherus-Heim e.V.
- Lautenbach | Freundeskreis Lautenbach e.V.
- Tennental | Freundeskreis der Tennentaler Gemeinschaften e.V.
- Weckelweiler | Freundeskreis Weckelweiler e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Dorfgemeinschaft Hermannsberg
- Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof
- Camphill Schulgemeinschaften (Brachenreuthe, Bruckfelden, Föhrenbühl)

### **Region Bayern**

- Bühel | Eltern- und Freundeskreis Siedlung Bühel e.V.
- Friedel-Eder-Schule | Friedel-Eder-Schule e.V.
- Hohenfried | Hohenfrieder Eltern- und Freundeskreis e.V.
- Johannes-Schule Schesslitz | Initiative Johanni - Hilfe für das behinderte Kind e.V.
- Lindengarten | Förder- und Freundeskreis Lindengarten e.V.
- Münzinghof | Förderverein Münzinghof e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof
- Karl-König-Schule Nürnberg
- Goldbach-Werkstatt Nürnberg

## Informationsmaterialien

Als Drucksachen bei uns kostenfrei bestellbar bzw. zum Download von unserer Website:

- Infobroschüre zu Anthropoi Selbsthilfe
- **Neu: Info-Broschüre „Anthropoi Selbsthilfe in Einfacher Sprache“**
- BTHG-Infos (bisher erschienen Nr. 1 – 3)
- Zeitschrift PUNKT UND KREIS 4x jährlich mit unserem Info- und Serviceblatt „informiert!“

**Abonnieren Sie unseren monatlichen E-Mail-Newsletter!**

## Fördermitglied werden!

Telefon 030 / 80 10 85 18 | [info@anthropoi-selbsthilfe.de](mailto:info@anthropoi-selbsthilfe.de)

## Spenden!

Anthropoi Selbsthilfe IBAN: DE88 1002 0500 0003 2472 00  
Bank für Sozialwirtschaft, BIC: BFSW DE33 BER

## Anthropoi Selbsthilfe Tag und Mitgliederversammlung 2019

**am Samstag, 6. April 2019  
11.00 bis 16.00 Uhr  
in den Werkstätten Gottessegen, Dortmund**

Mit Information und Gesprächsaustausch. Was Sie zum **Bundesteilhabegesetz (BTHG)** wissen müssen.  
Mit unserer Sozialpolitischen Sprecherin Rechtsanwältin Sabine Westermann.  
BTHG-Arbeitsgruppe in einfacher Sprache mit Ingeborg Woitsch.

Sie sind herzlich willkommen!

Informationen: <https://anthropoi-selbsthilfe.de/services/mitgliederversammlung-2019/>

Anmeldung: [info@anthropoi-selbsthilfe.de](mailto:info@anthropoi-selbsthilfe.de)



**Anthropoi** Selbsthilfe

Bundesvereinigung Selbsthilfe im  
anthroposophischen Sozialwesen e.V.

*Gemeinsam Mensch sein.*

[info@anthropoi-selbsthilfe.de](mailto:info@anthropoi-selbsthilfe.de)

<https://anthropoi-selbsthilfe.de>